

Tschechien möchte unter die besten sechs Teams kommen

CURLING. Als letztes europäisches Team erreichte Tschechien im letzten Herbst an der EM die Qualifikation für die Curling WM von 30. März bis 6. April in der Schaffhauser IWC-Arena. Nun hofft es, mindestens den 6. Platz zu erreichen und so in die Playoffs zu gelangen.

Das Ziel der Tschechen mit Skip Lukas Klima mag auf den ersten Blick etwas hoch gesteckt scheinen. Aber ihr überraschender 7:6-Sieg gegen Dauerweltmeister Schweden an der EM in der Round Robin in Aberdeen – er war letztlich mit entscheidend für die Qualifikation – zeigt, dass bei der grossen Dichte, die heute in der Weltspitze des Curlings herrscht, auch vermeintliche Aussen-seiter durchaus ihre Chancen haben. Die knappe 5:6-Niederlage Tschechiens gegen den späteren Europameister

Schottland unterstreicht diese Aussage. Mit der Vorbereitung ist das tschechische Team zufrieden. «Wir erreichten gegen die besten Teams Europa eine gute Performance. Das gibt uns eine solide Basis für den weiteren Aufbau». Als Favoriten sehen die Mitteleuropäer Italien – «mit den besten Wischern» – und die Schotten. Am besten kennen die Tschechen Schweden und Schottland – keine Überraschung bei den oben genannten Ergebnissen. Auf unbekannte Teams werden sie nicht treffen, sie haben gegen alle bereits gespielt.

Schaffhausen kennt das Team nicht. Man sei auf dem Weg zu Turnieren in der Schweiz einzig daran vorbeigefahren. Die Altstadt, den Munot und den Rheinfall möchten sie aber gern besichtigen, wenn der Spielplan dazu Zeit lässt. (khz)



Das Team Tschechien mit Skip Lukas Klima (Mitte) setzte sich an der EM sensationell gegen den grossen Favoriten Schweden durch. BILD ZVG